

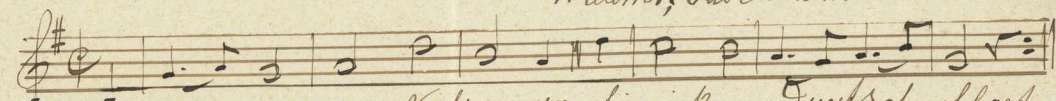
In Malotin der Kindersüßigen Volksgymn,
 der mir einer offiziellen Gesinnung T. R. G. im Jahr
 Großherzog zu sein geneigt sind, gesamt zu einem
 Ende, weshalb in der Zeit das Oberste der
 Kindersüßigen von der gewöhnlichen Herrschaft
 und Malotin von Küssen getrennt werden.
 Malotin I, König von Oranien, Graf von Küssen,
 mit dem Einverständnis, das Besondere von der
 Legation der Kindersüßigen Unterstänigkeit,
 und das Land gewiss ist, daß es einer
 der gewöhnlichen Männer seiner Zeit war.
 Der Kaiser von der Kaiserin, genannt
 Philipp von Maria, Graf von St. Adelgunde,
 er war in der Zeit geboren, von 1574 bis 84
 Leinwandmeister in Antwerpen, und hat die
 Zeit, als die Stadt durch den Herzog von
 Friesland, belehrt wurde, (1584-85) die
 Wirklichkeit der Fälschung. Im Jahr um 15. Dezember
 1598. Aufschreibend ist das Land im Jahr 1569
 verfaßt, und zur Sammlung und Herstellung
 der Fälschung im Lande verurteilt, was war.
 Das Land ist eine Art Oberstleutnant, dann
 die Anfangsmeister der gewöhnlichen Küssen

mag aben Jan Korman: Wilhelmus von Nassau.
 Eine Melodie dazu, in der Hyla der damaligen
 Zeit, befindet sich in einem Tunnalwurke
 des Adrian Valerius: Nederlandsche
 Gedenk-Clanck. 1628. Der Dirigant des
 Mannes Männersanges, E. Krenser,
 ist einfacher, mit noch einigen andern Gesängern
 dieser Gattung, zu einem jüngeren Gesang,
 mit Orchestern und Orgel, benutzt, welches
 in der letzten Zeit eine beliebte Gattung
 geworden.

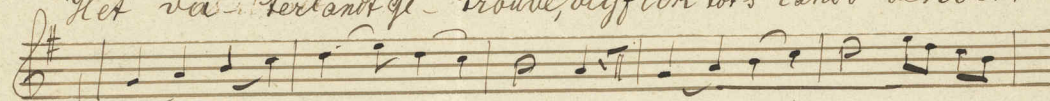
Im Falle ist seit dieser eine andere musikalische
 Darstellung gefunden, und nennt "Ganspauert",
 genannt. Es befindet sich in einem Tunnal-
 wurke von Willem; Oude vlaemische
 Lieder. Diese Melodie ist einfacher, die
 allgemein bekannt ist unter Jan Korman:
 Wilhelmus. Sie ist der Gattung ähnlich,
 daß die melodische Wirkung nicht, wie
 üblich, aus 8 Takt, sondern aus 6
 besteht, welche wieder in 2 Gruppen von
 je 3 Takt zerfallen. Die folgende Zeit,
 die hier angegeben, stimmt nicht überein

mit dieser Aufführung. Es klingt so, als
bildeten die 4 ersten Takte zusammen einen
Teil für sich, und die letzten Takte einen
Anfang dazu. Nicht allein ist diese Wortver-
wechslung dem Texte nicht unangenehm, wiewohl
persönliche Charaktere, der das Alter
verleiht, gibt diese diese Modifizierung
melodisch. Neue Weise nach

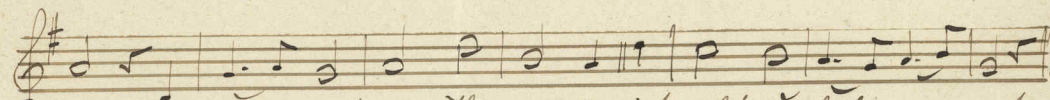
Willems; Oude vlaemische Liederen.



Wilhel-mus van Nassouwen bin ick van Duytschem bloet,
Het vaderlant ge-trouwe, blijf ick tot's lands behoet.

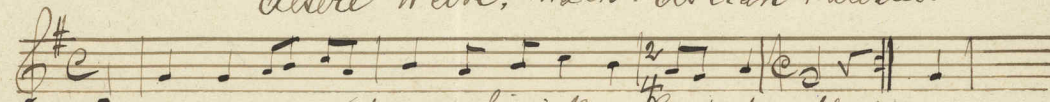


Een prince van O-rangien, ben ick vrij on ver-

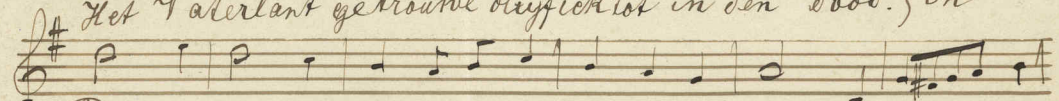


weert, Den Koninck van Hispanien ick altijd heb ge-eert.

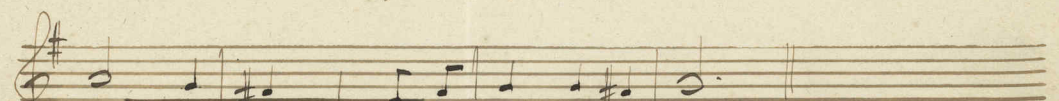
Altere Weise, nach: Adrian Valerius.



Wilhelmus van Nassouwen bin ick van Duytschem bloet,
Het vaderlant getrouwe blyf ick tot in den dood. } En



Prince van O-rangien ben ick vrij onverweert, den Coninck



van Hispanien heb ick altijd gheert.

L. Menager

